



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

178 (29.6.1940) Samstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-297375](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-297375)

Stafettenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Samstag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 178

Mannheim, 29. Juni 1940

London erwartet die Schlacht

Die Hoffnung auf die Marine sinkt / Tanks als letzte Rettung

Neues deutsches Weißbuch zu den Kriegsausweitungsplänen

Deutsche Flieger beim „Maßnehmen“

Reaktionsmöglichkeit der englischen Abwehr geprüft

Mannheim, 29. Juni. (Eig. Ber.)

Die geheime Unterhausdebatte, bei der der britische Rüstungsminister Morrison die Unterhausmitglieder über den Stand der Rüstungen unterrichtet hat, wie ihre Begleitkommentare einwandfrei bezeugen, zeigt, daß man sich in England in größter Eile auf eine Feldschlacht auf der britischen Insel selbst vorbereitet. Selbst Reuters mußte melden, daß die Frage der Tankproduktion in dieser Unterhausdebatte den ersten Platz einnehme.

Schon vor einigen Tagen hatte ein englischer Senator verwehrt erklärt, England müsse jetzt, um weiterhin bestehen zu können, neben einer verstärkten Flugzeugproduktion sich vor allem der Konstruktion von Tanks widmen, die den deutschen Panzern ebenbürtig seien. England habe in den letzten Tagen und Wochen in Frankreich genügend Zeit gehabt, die deutschen Tanks zu studieren.

Diese Tatsachen beweisen nur zu deutlich, daß man sich in dem maßgebenden Londoner Kreisen auf einen Kampf in England selbst vorbereitet. Man dementiert damit alle die großsprecherischen Erklärungen britischer Propagandachefs, daß die Flotte jeden Angriff von den britischen Inseln fernhalten würde.

Neue Meldungen aus London beweisen, daß dort die Erklärung des amerikanischen Senators Pittman, daß die Verteidigung Englands aussichtslos sei, in den maßgebenden

Kreisen ungeheure Erregung ausgelöst hat. Wie der Korrespondent der „Neuen Zürcher Zeitung“ aus London meldet, erklärt man dort sogar, es handele sich bei dem Verhalten Pittmans um einen „schlechten Dienst eines zweifelhaften Freundes“. Seitdem es in London zur Gewohnheit geworden ist, alles zu beschimpfen, was nicht für den Parolen Churchills folgt, kann es nun auch nicht mehr verwundern, daß Henry Ford wegen seiner Weigerung, aus seinen in USA gelegenen Werken Flugzeugmotoren an England zu liefern, bereits angegeifert wird. Dabei höft man typisch perlantile britische Drohungen aus, die durchbildeten lassen, daß man Henry Ford im britischen Imperium das Wasser abtreden will.

Die britische Presse bemüht sich im übrigen, den Schrecken, den die bisherigen deutschen Luftangriffe auf England in der dortigen Bevölkerung ausgelöst haben, durch Bagatelisierungsbemühungen zu mildern, hält es aber — widerspruchsvoll genug — bereits für angebracht, die Bevölkerung Englands auf noch viel wichtigeren deutsche Luftangriffe vorzubereiten. So erklärt z. B. der „Evening Standard“, die letzten deutschen Einfälle nach England dürften „als ein Mahnnehmen an England“ betrachtet werden. Ohne Zweifel hätten die deutschen Flieger wertvolle Informationen, vor allem aber über die Reaktionsmöglichkeiten und Stellungen der britischen Luftabwehr sammeln können.

Don Kirhenes bis La Rochelle

h. w. Stockholm, 29. Juni. (Eig. Meld.)

Nabezu sämtliche großen Stockholmer Blätter beschäftigen sich mit der Frage des kommenden deutschen Angriffes gegen England. „Dagens Nyheter“ veröffentlicht eine Karte, die mit einer roten Linie fiktive Ausgangsstellungen für einen etwaigen Angriff auf England markiert, von Kirkenes bis La Rochelle. Der Aufmarsch gegen England, so meint das Blatt, habe sofort nach dem Zusammenbruch Frankreichs begonnen.

Alle Schätzungen der Westmächte über Deutschlands Kräftevermögen im Westen seien genau so geradenlos und fehlerhaft wie die angeblichen Verlustzahlen über das Norwegen-Unternehmen weit übertrieben gewesen seien. „Dagens Nyheter“ stellt fest, daß die britische Flotte trotz ihrer Überlegenheit (?) nicht garantieren könne, daß ein Angriff von See her unterbleibe. Vor allem habe die deutsche Luftwaffe die großen englischen Kriegsschiffe in solchem achtungsvollen Abstand von der deutschen Luftbasis gehalten, daß englische Schiffe im Armeelokal vielleicht gar nicht zum Einsatz kommen könnten.

Bei einem Belagerungskrieg gegen England habe Deutschland ebenfalls eine sehr vorteilhafte Ausgangsstellung. Das Blatt betont zum Schluß nochmals die große Überlegenheit der deutschen Luftwaffe. Auch das Stockholmer „Aftonbladet“ meint, England sei gegen eine so ausgewählte Kriegsmacht trotz aller Vorbereitungen nicht ausreichend gerüstet.

Schweizerische Wandlung in Sicht

Don Arnim Biedow

Konstanz, 28. Juni.

Der überwältigende Sieg der deutschen Waffen hat in der Schweiz einen Konturs der öffentlichen Meinung herbeigeführt. Selten hat wohl ein Instrument der öffentlichen Meinungsbildung derart falsch gelegen, wie die Schweizer Presse im Kriegsjahr 1939/40. Unter ausdrücklicher Zuhilfenahme der Berner Anstalten, die der europäischen Entwicklung vollkommen wirkungslos gegenüberstanden, haben sich die eidgenössischen Zeitungsredakteure dem demokratischen Wesen mit Haut und Haaren verläßt. Wer später einmal eine Geschichte der englisch-französischen Kriegslügen schreiben will, braucht nur zu den Bänden der Schweizer Presse zu greifen. Er wird dort jede gegen Deutschland gemünzte Unwahrheit verzeichnen finden.

Um einer späteren Wahrheitsbeugung im Anbeginn zu begegnen, muß dies ausdrücklich festgehalten werden: Nicht die offiziellen Neutralitätsreden bestimmten das Gesicht der schweizerischen Politik, sondern die in der Presse monatelang geduldeten ungeschminkten Parteinahme für Frankreich und England. Noch am 30. Mai schrieb der berühmte Zeitungsdirektor Eduard Böhrens in der Wochenzeitung „Die Nation“: „Unsere Sorge geht um weit mehr, sie geht um Paris und um Frankreich selbst. Jedermann hat deux pays, seine eigene Heimat und — Frankreich! Unzählige Menschen in allen Ländern sind sich dieser zweiten Heimat heute, da sie, wie noch nie in der Geschichte, bedroht ist, aufs tiefste bewußt.“ Derselbe Bundesrat, der diese provokative Propaganda und Parteinahme, wo sie immer auftrat, ungehindert passieren ließ, verbot im vierten Kriegsmonat die „Neue Zürcher Zeitung“, weil sich ihre Sympathie mit Deutschland nicht mit den Grundgesetzen der schweizerischen Neutralität vertrüge.

Ins Auge springender als diese fortgesetzten Verbeugungen vor den Feinden Deutschlands waren aber die militärischen und politischen Propaganden der großen Schweizer Blätter. Tagtäglich — das gilt Monate hindurch — haben die Redaktionen der Westmächte „gesiegt“. Deutschland hatte kein Öl, keine Bundesgenossen, keine brauchbaren Waffen, keine ausreichenden Rohstoffe, keine geschulte Führung, keine Sympathien in der Welt und erst recht keine militärischen Fähigkeiten. Mit dem dummdreisten Gesicht des von bodenlosem Dünkel besessenen politischen Hirtenknaben sagten die eidgenössischen Redaktoren und Korrespondenten in regelmäßig wiederkehrenden Abständen seit Beginn des polnischen Feldzuges den deutschen Zusammenbruch voraus. Wer sich der Nähe unterzieht, alle die schiefen Propaganden und die durch den Ablauf des Geschehens widerlegten Falschmeldungen noch einmal zu überfliegen, erblickt einen recht bemerkenswerten Rückschlag über das geistige Niveau der Eidgenossenschaft. Immerhin ließ sich die Schweiz ja seit Kriegsbeginn von diesen seltsamen „Propheten“ leiten, ohne auch nur ein einziges Mal gegen den ihr zugemuteten Irrsinn zu protestieren.

Erst in der jüngsten Gegenwart erblickt der kritische ausländische Beobachter einen Anseh, der wohl am besten als publizistisches Rückzugsgesicht bezeichnet werden kann. Der Abstand zwischen der Wirklichkeit und den bisherigen Meldungen ist zu groß geworden. Zudem ist die politische Situation der Schweiz seit dem Zusammenbruch Frankreichs eine von Grund auf andere. Daher das plötzliche Bemühen, den Realitäten des Tages ein wenig gerechter zu werden. Nicht die politische Anständigkeit, sondern der würgende Druck im Hals, das bestemmende Gefühl, daß man auf das falsche Pferd gesetzt hat, führt heute viele Federer, die noch vor einigen Wochen so kräftig anders konnten. „Journal de Genève“

Die schwere Kriegsschuld Hollands und Belgiens

Fünftes Weißbuch des Auswärtigen Amtes / Die Vorbereitungen der Westmächte zum Ruhestreitfall

Berlin, 28. Juni. (Eig. Ber.)

In seiner Reihe von dokumentarischen Veröffentlichungen zur Kriegsschuldfrage gibt das Auswärtige Amt heute ein fünftes Weißbuch heraus, das unter dem Titel „Weitere Dokumente zur Kriegsausweitungspolitik der Westmächte“ die Generalkstabsbesprechungen Englands und Frankreichs mit Belgien und den Niederlanden zum Gegenstand hat.

Die in dem Weißbuch enthaltenen Dokumente, beliebig ausgewählt aus der Fülle des Materials, das der Vornarrsch durch Belgien und die Niederlande den deutschen Truppen in die Hände fallen ließ, ergänzen die mit dem Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht vom 9. Mai d. J. bekanntgegebene Tatsache in besonderer Weise. Militärische Befehle, französischen und belgischen Ursprungs und Zeugenaussagen belegen in vielen Beispielen, wie es die Absicht der Westmächte war, Belgien und die Niederlande als Aufmarschgebiet für den Vorstoß in das deutsche Industriegebiet an der Ruhr zu benutzen.

Die veröffentlichten Befehle erstreckten sich über einen Zeitraum vom November vorigen Jahres bis zum April dieses Jahres und geben auch damit einen Beweis für die von langer Hand vorbereitete Ausführung der englisch-französischen militärischen Absichten. Eine Anzahl der Befehle befaßt sich eingehend mit Vorkehrungen der Aufnahme von Verbindungen zwischen den britischen und französischen Truppen einerseits und den belgischen Befehlsstellen andererseits. Vorkehrungen für die Aufnahme von Treibstoff für die motorisierten französischen Verbände aus belgischen militärischen und zivilen Beständen waren getroffen. Fahrpläne für die Ausladung französischer Truppen in Belgien ausgearbeitet.

„Befreundete“ Truppen in Belgien

Den französischen Militärs bis zum Untereführer herab war das Studium der Vornarrschwege in Belgien, das bis zum Anfang Februar durchgeführt sein mußte, anbe-

sohlen. Sogar Stellungserkundungen französischer Offiziere auf belgischem Gebiet hatten stattgefunden. Einzelne Truppenteile der Westmächte besaßen sich schon vor dem 10. Mai auf belgischem Gebiet. Der französischen Armee waren die Operationen bekannt, die der belgische Generalstab östlich der Maas vornehmen wollte. In einem belgischen Befehl werden umgekehrt Angaben über die Anwesenheit befreundeter Truppen gemacht, die sich nur auf die französische Armee beziehen können.

In einem Memorandum wird bezeichnenderweise betont, daß die Verteidigung der Gredde-

linie die Möglichkeit offen läßt, zu gegebener Zeit aus dieser Linie vorzugehen und zum Angriff zu schreiten.

Abschließend bringt das Weißbuch einen unlängst in Norwegen in deutsche Hand gefallenen britischen militärischen Befehl, der die im Zusammenhang mit dem britischen Vorgehen in Norwegen wiederholt gebrachten Behauptungen, es habe sich hierbei nur um eine Gegenaktion gegen deutsche Vorkäufen gehandelt, Behauptungen, die gewiß auch gegenüber den in dem neuen Weißbuch mit Bezug auf Bel-

Fortsetzung siehe Seite 2



Freude im Elsaß

Der Bürgermeister einer elsässischen Ortschaft übergibt dem Führer der ersten sterbenden deutschen Formation freudig-stolz den Schlüssel zum Rathaus. (PK-Krause-Scherl-M)

Die schwere Kriegsschuld Hollands und Belgiens

Fortsetzung von Seite 1

und „Ballen Nachrichten“ sprechen es ganz offen aus... Das heißt mit anderen Worten das Ausdämmern der Abnung...

Das ganze Ausmaß der unter dem Druck der nächsten Realitäten herauszufindenden politischen Fortentwicklung...

Es hat also schon einer recht sichtbaren Verlagerung der politischen Macht...

Die publizistischen Organe der Eidgenossenschaft haben die deutschen Hinweise...

Die Madrider Presse wird völlig beherrscht von dem Eintreffen der deutschen Truppen...

Das neuform Reformbrot dient deiner Gesundheit. Hier bekommst du vorzügliches Vollkornbrot.

lernt, wenigstens die äußere Form zu wahren. Die Disziplin gestattet nicht mehr, alles zu sagen, was man denkt...

Trotz dieser hindhaltenen Reserve will es uns aber scheinen, daß die Soben unter dem harten Zwang des politischen und militärischen Geschehens...

gen und die Niederlande veröffentlichten Dokumente von gegnerischer Seite gebracht werden...

Einzelne Dokumente

Das Dokument Nr. 3 beweist in allen Einzelheiten, wie weit die Vorbereitung für den Einmarsch der französisch-englischen Truppen in Belgien gediehen war...

Das Dokument Nr. 4 ist ein Befehl der französischen Obersten Heeresleitung vom 16. April 1940, aus dem gleichfalls hervorgeht...

Die deutschen Truppen an der spanischen Grenze

Die gesamte französische Atlantikküste besetzt / Drien meldet neuen Erfolg / Wieder Bomben auf England

DNB Führerhauptquartier, 28. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Wie im Waffenstillstandsvertrag vorgesehen, erreichten unsere im Küstenstreifen vorgehenden...

Kapitänleutnant Drien meldet die Versenkung von 40.100 BRT. feindlichen Handelsschiffsraumes.

frisch rasiert - wie aus der Kaserne

Der Eindruck der deutschen Truppen auf die spanische Presse

DNB Lissabon, 28. Juni. Die Madrider Presse wird völlig beherrscht von dem Eintreffen der deutschen Truppen...

plan ausgearbeitet war, was naturgemäß eine enge Zusammenarbeit mit der belgischen Eisenbahnverwaltung zur Voraussetzung hatte.

Das Dokument Nr. 5 ist ein besonders schlagender Beweis der genauesten Vorbereitung des französischen Vormarsches in Belgien bis in alle Einzelheiten.

Das Dokument Nr. 11 ist ein Befehl der 2. englischen Division vom 19. April 1940, der deutlich zeigt, eine enge Zusammenarbeit mit den belgischen staatlichen Stellen...

Das Dokument Nr. 14 ist eine Karte der englischen Vormarschstrafen. Die Karte ist - wie der Ausdruck zeigt, im April 1940 gedruckt worden...

Das Dokument Nr. 17 ist ein vom 15. November 1939 datierter Operationsbefehl des französischen Obersten Kommando's A 14 Fort, der die Untergruppe West der Gruppe Lesquois führt.

eingeflogenen Flugzeuge abgeschossen wurden. Zwei anderen Flugzeugen gelang es, im Schilde fliehender, durchbrochener Wolfenfelder bis in die Gegend von Hannover vorzudringen...

Auch in der Nacht zum 28. 6. flogen wiederum britische Flugzeuge nach West- und Norddeutschland ein.

Bei einem Angriffversuch auf den Flugplatz Stavanger-Sola wurde ein britisches Flugzeug noch während des Anfluges über See abgeschossen.

Die Flakartillerie der Kriegsmarine schoß zwei feindliche Flugzeuge ab.

Insgesamt verlor der Gegner am 27. Juni 12 Flugzeuge in Luftkämpfen und vier durch Flakabschuß.

„Unser großer Führer Churchill...“

Neuer Titel für den Oberkriegsverbrecher / Propagandamarsch der Dominientruppen

h. n. Stockholm, 28. Juni. (Eig. Ber.) Ueber die Operationen der deutschen Luftstreitkräfte ist man in England recht stumm.

gen geregelt worden. Beim Eintreffen an der Bürgermeisterei sei dort die Haltekreuzfahne gehisst worden.

Churchill hat jetzt den Titel „Großer Führer“ verliehen bekommen und zwar von einem seiner Minister, die nur noch von seiner Gnade weiter dem Kabinett angehören dürfen.

Churchill hat jetzt den Titel „Großer Führer“ verliehen bekommen und zwar von einem seiner Minister...

nicht ausreichen würden. Die Regierung dagegen sucht mit solchen Maßnahmen zurückzuhalten, um die schon recht gespannten Nerven des Volkes zu schonen.

Churchill hat jetzt den Titel „Großer Führer“ verliehen bekommen und zwar von einem seiner Minister...

mit der Fähre nach Biffingen überzuführen, um die Verfügung über den dortigen Flughafen sicherzustellen.

Das Dokument Nr. 19 bringt nun auch von einer anderen Seite her den unwiderleglichen Beweis dafür, daß solche Generalstabsbesprechungen tatsächlich geführt worden sind.

Das Dokument Nr. 11 ist ein Befehl der 2. englischen Division vom 19. April 1940, der deutlich zeigt, eine enge Zusammenarbeit mit den belgischen staatlichen Stellen...

Das Dokument Nr. 14 ist eine Karte der englischen Vormarschstrafen. Die Karte ist - wie der Ausdruck zeigt, im April 1940 gedruckt worden...

Das Dokument Nr. 17 ist ein vom 15. November 1939 datierter Operationsbefehl des französischen Obersten Kommando's A 14 Fort, der die Untergruppe West der Gruppe Lesquois führt.

Glänzende italienische Aktionen

DNB Rom, 28. Juni.

Der italienische Heeresbericht vom Freitag lautet:

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Lebhaft und glänzende Aktionen der Luftwaffe in Nordafrika und Ostafrika.

In Luftkämpfen sei ein englisches Flugzeug über Komara zur Landung gezwungen worden.

Englische Bomben auf Holland. Viele Opfer unter der Bevölkerung

DNB Amsterdam, 28. Juni

In der Nacht zum Donnerstag haben britische Flieger wieder in weitem Ausmaß holländische Städte und Ortschaften bombardiert.

Diese nächtlichen Bombardements haben in Holland große Erbitterung hervorgerufen.

Schicksalsverbundenheit auch im Konzentrationslager. Bei der Einlieferung der internierten Italiener aus Palästina...

48-Stunden-Arbeitszeit in Italien. Zur erleichterten Lenkung des Arbeitseinsatzes ist in Italien die normale wöchentliche Arbeitszeit in der Industrie für Kriegsdauer von 40 auf 48 Stunden erhöht worden.

Wie Ra binet am Freitag in Paris... Die Ra binet am Freitag in Paris...

Die 26. Juni Gesandtenratung in London... Die 26. Juni Gesandtenratung in London...

Von... Auch es sich ein der westl. England, noch vor ihre politische ausdrückl. suggeriert und ihre allein gen. Lische Ein den auch Garantien das Rum mag dann geben nach mit Engla machen zu gnes, als I Tode geir der Erdm lands ber... Zu dies feritigung Bessarabie Truppen l der Ober nien zu A vor allem Nidagebe, ob sich die schen Gren jemals tr...

Bel... hilft ihn erprobte web un Bestand sich geg hat kein

In a

Roska er würde. Die Gleich auf eine nen, wenn Seite En wurde R „häiße V getrieben, u militärisch Krifen N kenne zu doch die u getrieben l legien Gr England i England i das einl Grunde Land s, jezt (Zow) verfolgte möchte bo die Lehre gangenen

Buho... Die Ra binet am Freitag in Paris... Die Ra binet am Freitag in Paris...

Bessarabien und die nördliche Bukowina an Rußland

Friedliche Regelung der sowjetrussisch-rumänischen Fragen

Moskau, 28. Juni. (S-B-Junt.) Die „Laf“ gibt am Freitag bekannt, daß am 28. Juni die Sowjetunion dem rumänischen Gesandten in Moskau, Davidescu, ein Ultimatum überreicht habe, in dem die Sowjetunion die sofortige Rücklieferung der nördlichen Bukowina sowie Bessarabien verlangt.

Moskau, 28. Juni. (S-B-Junt.) Außenminister Chruschtschew, Kultusminister Ciobanu und der Unterstaatssekretär für den Kultus Sibiceanu. Neuernannt wurden: Staatspräsident Argetoianu zum Außenminister, Kamerpräsident Salba-Boescu zum Ministerstaatssekretär, Suculea und Kistor zu Staatssekretären, Wirtschaftsinhaber Canceac übernimmt interimistisch das Außenministerium, Ciurescu geht vom Propagandaministerium interimistisch zum Kultusministerium, Sidorowicz wurde zum Propagandaminister ernannt.

König Kammer und Senat für Samstag zu einer Geheimnissitzung einberufen. Durch Verfügung des Innenministeriums wurden alle Theater- und Kinovorstellungen sowie alle öffentlichen Auftritte für die nächsten drei Tage verboten.

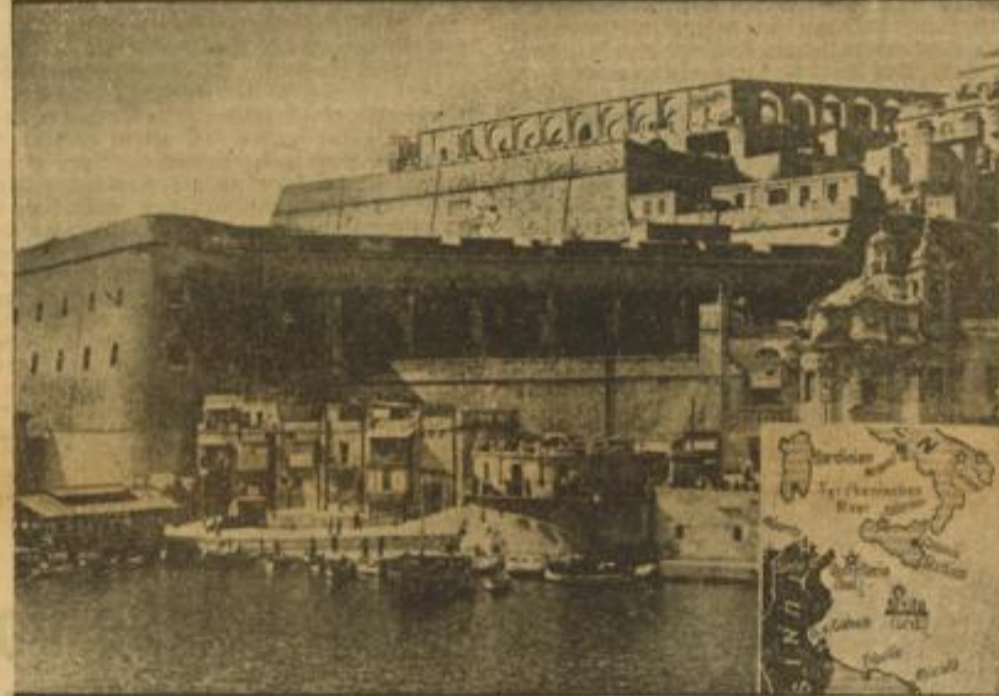
London: Garantiefall nicht gegeben

Lhw. Stockholm, 29. Juni. (Sig. Ver.) Das neu aufgenommene englische Liebeswerben um Moskau macht es London unmöglich, irgend etwas für das von seinen Politikern garantierte Rumänien zu tun. Die Hauptfrage geht indessen dahin, diesen Zustand der Ohnmacht nach außen zu verhüllen und sich den Anschein zu geben, als ob die jetzige außenpolitische Untätigkeit gewollt und geplant sei.

Rumänisches Parlament einberufen

1. a. Budapest, 29. Juni. (Sig. Ver.) Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß die russischen Truppen am Freitag um 14 Uhr in Czernowiz, Kischinew und in die an der Mündung des Jester liegenden Stadt Cetatea Alba (Kiferman) einmarchiert sind.

Italienischer Großluftangriff auf die militärischen Anlagen Maltas



Der italienische Heeresbericht gibt bekannt, daß Bombenformationen in mehreren Wellen Malta angegriffen und gegen die dortigen Marine- und Luftstützpunkte neuerdings eine heftige Zerstörungsaktion durchgeführt haben.

Von England verraten

18. Mannheim, 28. Juni. Auch Rumänien muß heute dafür büßen, daß es sich einst mit Haut und Haaren der Politik der westlichen Mächte angeschlossen hat.

Rom: Kein unerwartetes Ereignis

Dölliges Eindernehmen Deutschland—Italien—Rußland

18. Rom, 29. Juni. (Sig. Ver.) In den Berichten der italienischen Presse über den Einmarsch der Russen in Bessarabien und die nördliche Bukowina wird hervorgehoben, daß sie seinem Widerstand begegneten.

Russische Flugzeuge in Czernowitz

18. Bukarest, 29. Juni. (Sig. Ver.) Freitagabend wurde in Bukarest bekannt, daß russische Flugzeuge bereits auf dem Flughafen von Czernowitz gelandet sind.

Monroe-Doktrin in Fernost?

18. w. Stockholm, 29. Juni. (Sig. Meld.) Für den heutigen Samstag wird übereinstimmend in Meldungen aus Japan, England und Amerika eine bedeutsame Erklärung der japanischen Außenpolitik angekündigt.

Die Deutschen Bombenwürfe

18. Rom, 29. Juni. (Sig. Meld.) Ein Vertreter des römischen „Messaggero“ hat in Paris die Citroen-Fabrik besucht, die seinerzeit von der deutschen Luftwaffe bombardiert worden ist.

Verständnis in Jugoslawien

18. h. Belgrad, 29. Juni. (Sig. Ver.) Jugoslawien hat auf die Ereignisse in Rumänien mit Ruhe und Verständnis reagiert.

Bei quälenden Schmerzen GERMOSAN, ein seit Jahren erprobtes, rasch wirkendes Mittel gegen Kopfschmerzen und Neuralgien aller Art.



Das Zeichen des Sieges. Als Zeichen eines ungewöhnlichen Sieges trägt der Turm dieses Panzerwagens die Zeichnung eines Schiffes mit dem Datum 21. 5. 40.

Umbeziehung im Kabinet Dötain

18. b. Genf, 29. Juni. (Sig. Meld.) Marschall Dötain hat verschiedene Umbeziehungen innerhalb seines Kabinetts vorgenommen.

Von Bordeaux nach Clermont-Ferrand

18. DNB Genf, 29. Juni. Die französische Regierung hat beschlossen, nach Mittelfrankreich überzuweichen.

Diplomaten-Russchuß in Bayonne

18. j. b. Genf, 29. Juni. (Sig. Meld.) Der amtliche Verkehr der bei der französischen Regierung akkreditierten Diplomaten mit dem Kabinet Dötain läßt sich wegen der schlechten Verbindung von Biarritz nach Bordeaux nur mit Mühe aufrechterhalten.

4000 Belgier verschleppt

18. DNB Brüssel, 28. Juni. Der Hilfsausschuß für politische Gefangene teilt mit, daß im Mai insgesamt rund 4000 Belgier als politische Gefangene von den Franzosen verschleppt worden sind.

Anschlag gegen britische Botschaft

18. Beking, 29. Juni. (S-B-Junt.) Die Ketter meldet, wurde am frühen Morgen des Freitag eine Bombe vor der Tür des britischen Botschaftsgebäudes in Peking abgeworfen.

Fragment of text on the far left edge of the page, partially cut off.

Blick übers Land

Heimkehr der Kehler Bevölkerung

Der deutsche Sieg ist der schönste Dank für ihre Treue

Kehl, 29. Juni.

Koch nicht ganz zwei Wochen sind seit jenem Tag vergangen, an dem unser Gauleiter Robert Wagner die Rückgeführten der Kreisstadt Kehl in Verbänden bei Elm besuchte...

Kun ist der Tag der Heimkehr herangekommen. Am Mittwoch trafen zwei Sonderzüge, aus Mandern und Biberach kommend, in Kehl ein.

Welch ein Wandel hat sich seit dem September 1939 hier am Oberrhein vollzogen. Unter der unmittelbaren Bedrohung eines feindlichen Angriffs auf friedliches deutsches Land...

macht das jenseitige Ufer des Rheins in ihren sicheren Schutz genommen, flattern vom Straßburger Münster die Fahnen des nationalsozialistischen Reiches und lindern weiblich in deutsches Land vom Sieg der deutschen Waffen.

Die Kehler Bevölkerung aber wird dankerfüllten Herzens ihre vertrauten Straßen und Häuser betreten, die auch während ihrer Abwesenheit im Schutze unserer Wehrmacht keine Stunde verlassen oder ausgeben waren.

Wenn der Führer in seinem Aufruf an die Rückgeführten lobend hervorhob, daß alle Betroffenen in vorbildlicher Weise der Anforderung des Krieges genügt haben...

8300 Beamte halfen unseren Bauern

Einsparbereitschaft der Beamtenschaft des Gauces Baden im Kriegsjahr 1940

Wie es die Beamtenschaft des Gauces Baden als ihre Ehrenpflicht angesehen hat, unseren Bauern bei der Einbringung der Ernte in fröhlich zur Seite zu stehen...

Das Amt für Beamte der NSDAP, Gauleitung Baden, hatte sich bei dieser Aufgabe mit seinen sämtlichen Kreis- und Kreisabteilungsstellen führend eingeschlossen.

Wenn man bedenkt, daß jetzt in der Kriegszeit mancher Beamte die Plätze von oft mehreren anderen Kameraden mit ausfüllen muß, dann ist die Hülfeleistung bei der Frühlingsbestellung um so bemerkenswerter.

tödlich getroffen. Hermann Berberich, im 63. Lebensjahr lebend, war mit seinem Sohn aus dem Heimweg vom Unglück, als der Blitz ihn an der Schäre traf...

Autounfall fordert ein Menschenleben Karlsruhe. An der Straßenkreuzung Stuppert-Langenshröben-Kleinheimbach gelang es dem Fahrer eines mit Langholz beladenen Kraftwagens nicht...

Ein tapferer Junge Etlingen. Ein neunjähriger Schüler von hier rettete ein 45-jähriges Kind vor dem sicheren Tod des Ertrinkens.

Dem „Hornberger Schießen“ ein Denkmal gesetzt Hornberg i. Schwarzwald. Das berühmte Hornberger Schießen wurde hier nun auch im Straßenbild durch ein besonderes Wahrzeichen verewigt.

Neues aus Lampertheim Lampertheim. Die diesjährige Spargelernte wurde mit dem 25. Juni beendet. Man darf den Ertrag als eine gute Durchschnittsernte bezeichnen.

Tödlicher Verkehrsunfall Heilbronn. Der 64-jährige Kaufmann H. Wolf fuhr mit seinem Motorrad gegen eine ihn überholende Straßenbahn...

Durch Blitzschlag getötet Tauterbachshausen. Im benachbarten Hünigheim wurden zwei Landwirte vom Blitzschlag

Was der Sport am Wochenende bringt

Vier Fußball-Endspiele / Intern. Frankfurter Ruderegatta „Großer Deutschlandpreis“

Frankfurt, 29. Juni. Das letzte Sport-Wochenende im Juni zeichnet sich durch eine ganze Reihe von bedeutenden Veranstaltungen aus.

Der Fußball hat wieder vier Gruppen-Endrundenspiele um die Kriegsmehrfachheit auf dem Programm. Es ist zu erwarten, daß am Sonntag das Viererfeld für die Vorschau nur der Dresdner SC als Gruppensieger fest.

Im Rudersport steht die 49. Internationale Frankfurter Regatta im Vordergrund der Ereignisse. Italien ist hier mit seinem berühmten Livorno-Kahner, dem Europameister-

schalt-Zweier aus Triest und einer Vierer-Mannschaft aus Barcelona vertreten. Neben den besten süddeutschen Mannschaften werden den Italienern der Berliner Doppelzweier Kirch-Neuburger, die Köster von Berliner AG und Elita Wien sowie die Vierer von Victoria Berlin, Berliner AG und Elita Wien gegenübergestellt.

Der Schwimmsport bringt am Sonntag die drei Ausscheidungsläufe um die deutsche Wasserball-Kriegsmehrfachheit. Sieben Vereine haben gemeldet; von diesen hat der Reicher des Vorjahres, Duisburg 99, freigespielt.

Der Radsport bezeichnet Bahnrennen in Nürnberg (Rege, Lehmann, Bertens, Kremer, Umbenhauer) und Ludwigsburg. Von den Straßenrennen sind „Rund um die Turaberge“ in Nürnberg und der Groß-Gutenbergspreis in Mainz hervorzuheben.

Schwarzgold, Ad astra und Samurai

die drei Schlenderhaner im Großen Deutschlandpreis

Hamburg, 28. Juni. Wieder ist der letzte Juni-Sonntag herangerückt, der im deutschen Rennsport mit der Entscheidung des wichtigsten Nachtrennens der Dreijährigen in Hamburg mit fünf Jahren gewinn. Samurai ist nicht viel schlechter als sein Stallgefährte.

Die Starterliste zeigt folgendes Bild: Großer Deutschlandpreis der Dreijährigen (100 000 RM, 2400 Meter)

Table with 4 columns: Name, Trainer, Odds, Jockey. Includes names like W. Bodensiefel, Graf Asten, etc.

Schlenderhan hat in Ad astra und Samurai noch zwei Eisen im Fener, von denen Ad astra die „Union“ gegen Rastor, Graf Asten, Herberich, Ellrich, Wittiges und Reichsorden mit fünf Längen gewann.

Fünftes Gemeinschaftstreffen der Leichtathleten

Das heutige Samstag bringt nun schon das fünfte Gemeinschaftstreffen der Mannheimer Leichtathleten. Die Kämpfe finden auf dem Turnvereinsplatz statt und werden eingeleitet durch die Untergauweitschaften der Jungmädler.

Am Sonntag kommen auf dem gleichen Platz die Weitschaften des Untergaus zur Durchführung und am Nachmittag folgen die Hitzlerungen mit den restlichen Entscheidungen und der Siegerehrung.

Tennis im Wann 171

Mannheim, 28. Juni. Am 30. Juni ermittelt der Untergau 171 seine diesjährigen Tennismeister. Die Spiele werden auf der Stadt-Tennisanlage „Am Wasplatz“, beim Tennisclub Waldpark, ausgetragen und beginnen um 8 Uhr.

Wer kommt in die Bezirksklasse?

Mannheim, 28. Juni. Noch einmal in dieser Spielzeit wird am nächsten Sonntag in der Kreisklasse I um die Punkte gekämpft werden. Das Hauptinteresse beansprucht der Ausgang des zweiten Aufstiegsrennens.

K. Ulrich, Mannheim-Waldhof, wieder Bereichsmeister

Mannheim, 28. Juni. Auf der idealen Hundstrecke im Röttcher Stadtwald fand die diesjährige 100-Kilometer-Weitschaft für den Bereich 14 Baden statt. Unter 17 Bewerbern gelang es dem Waldhöder Vorjahressieger K. Ulrich in der vorzüglichen Zeit von 2 Stunden und 22 Minuten erneut den Sieg zu erringen.

Das Handball-Endspiel um die Deutsche Kriegsmehrfachheit zwischen Polizei Magdeburg und dem Eintrichter SB ist nach Halle (Saale) verlagert worden und findet am 7. Juli in der 30 000 Zuschauer fassenden Dorp-Bessel-Sporthalle statt.

HB-Vereinskalender

Verein für Handspiele, Sonntag, 22.00 Uhr: Handball: Vorkrönung 1. Männer - RBG; Fußball: 17.30 Uhr: Alte Dörren - RBG 61 (Dort); Sonntag, 23.00 Uhr: 8.45 Uhr: Handball: 2. Frauen - Reutlingen; 10.30 Uhr: Fußball: Kon-Tschammer-Waldpark - RBG 1910; Handball: 1. Männer - RBG; Sonntag, 24.00 Uhr: Handball: 1. Frauen - RBG 1846; jeden Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr im Stadion: Training der Fußball-Liga und A-1-Fußballjugend; Handball (Männer und Frauen) und der Leichtathletikvereinigungen.



Kleine Wirtschaftsecke

Gesteigerte Nachfrage nach Preßstoffen

Die der Brown, Robert & Co. AG, Mannheim, nachliegende Gesellschaft berichtet, daß das Geschäftslager 1939 mit der Auftragsaufnahme verschiedener neuer Verträge...

an die Brown, Robert & Co. AG, Mannheim, abgelehrt wird. In der Bilanz haben Anlagen der 697.122 Reichsmark...

Brown, Robert & Co. AG, Mannheim. Die Hauptversammlung beschloß antragsgemäß die Verteilung von 6 Prozent Dividende...

Finanz AG, Mannheim. An der allgemeinen Aufsichtsratsversammlung der Gesellschaft im Konzern der FAW...

Lebensversicherung AG, Wiesloch. Die Hauptversammlung genehmigte die Verteilung von 4 Prozent Dividende...

Waldhuter Viehwirtschaftsgesellschaft AG, Waldhuthausen am Rhein. Die Mitgliederversammlung erbat eine 667.691 Reichsmark...

Ziere 597.828 (559.371) Reichsmark aufgewendet werden. Ueber die berechtigten Entschädigungsansprüche...

Worms. Die Gesellschaft, über deren Abbruch mit dem Reichsberichterstattungsbüro...

Schleier Abriegelung AG, Wiesbaden. Umsatz und Ertrag entwickelten sich im ersten Halbjahr 1939 befriedigend...

Verarbeitungsarbeiten für Wagen- und Weizenmühlen. Die Hauptversammlung der Deutschen Getreide- und Futtermittelwirtschaft...

Neue Preise für Schweine und Kälber

Trotz eines am 29. Juni 1940 in Kraft tretende Änderung der 68 der deutschen Viehwirtschaft vom 25. Juni 1940...

Typen für Kraftfahrzeughänger

Durch die Ausführungsbestimmungen Nr. 12 hat der Generalbeschluss für das Kraftfahrzeugwesen...

Verteilung von Anhängern für Lastkraftwagen und Personentransportwagen...

Bezeichnung der Stücker durch den Absender

Die Ausführungsbestimmungen für die Befehlsmäßig nach der 15. Verordnung zur EWV...

Bestimmung von Währungsbesitz in England

Nachdem das englische Schatzamt schon wiederholt amerikanische Werten...

Enthüllung von Maßnahmen gegen Kapitalflucht

Die englische Zensurkontrolle wird künftig für alle Ausfuhrleistungen...

Schöne haltbare STRÜMPFE. Es ist noch garnicht so lange her, da konnte ein Damenstrumpf nicht dünn genug sein. Defaka Mannheim, P 5, 1-4 an den Planken

Viernheim. Reinigen der Schornsteine. Am Freitag, 28. Juni 1940, begonnen. Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde

Umtausch der Bestellscheine. Die Ablieferung der Bestellscheine für die Lebensmittelzeitungsperiode vom 1. 7. bis 28. 7. 1940...

Öffentliche Erinnerung. Nachstehende Gemeindefälle können noch bis 4. Juli 1940 ohne Wohnkosten bezahlt werden...

Tiermarkt. Habe noch einige Hundert Seghorn-Rüden (Herdbuchrecht) abzugeben. P. Günther, Käfental

Racheichung. Meine Bekanntmachung vom 27. 5. 1940 wird insoweit abgeändert, als die eidespflichtigen Wehgeräte...

In Amsterdam erscheint ab 5. Juni 1940 die DEUTSCHE ZEITUNG in den Niederlanden. Sie ist die einzige deutsche Tageszeitung...

Kauf und Verkauf. Mikroskop zu kaufen gesucht. Elektromotoren 5-6 ps. Fahrradständer für ca. 25 Fahrräder...

Heute 13 Uhr. Schlus der Anzeigenannahme für die Sonntag-Ausgabe

Schlafzimmer. Schwarz 2 m breit. Möbel-Müller, U 1, 6.

Tauschgesuche. Deutz-Dieselschlepper mit oder ohne Anhänger gegen Lastkraftwagen...

Rauflustige. Mit Gold Brillanten. Uhren-Burger. Kauflustige.

Vedangen Sie in allen Gaststätten das Hakenkreuzbanner

Offene Stellen. Für Alt. Ehever. Rädchen. Ausländer(in). Zu vermieten. Wohnung. Mobil. Zimmer. Wohnschlafzim. Mietgesuche. Schön möbl. Zi. Gutmöbl. Zimmer. Gut möbliertes, sonnig. Zimmer. Gut möbliertes, sonnig. Zimmer. Gutmöbl. Zimmer. Gute Wohnhof. Gutmöbl. Zimmer. Gutmöbl. Zimmer.

Siegesfahrten über Deutschland

Ab heute!
Die neuen Frontberichte der Propaganda-Kompanien

Die siegreichen Operationen unserer Kriegsmarine im Nordmeer - Die Schlacht von Elsaß-Lothringen - Straßburg - Colmar - Metz - Verdun - Der Gegner überall in die Flucht geschlagen - Im Hauptquartier des Führers - Der Führer mit seinen Generälen - Der Führer und Duce in München - Die Tapfersten der Tapferen - Am Grabmal des unbekanntes Soldaten in Paris - Der Tag von Compiègne - Der Führer i. Wald v. Compiègne - Die französische Delegation erscheint - Unterzeichnung des deutsch-französischen Waffenstillstandsvertrages - Der Krieg im Westen ist siegreich beendet!

Im Hauptprogramm:

ALHAMBRA P. 7, 23	Regine	Woche: 4.35 7.00 9.45
SCHAUBURG K. 1, 5	Der Choral von Leuthen	Hauptfilm: 3.00 5.30 8.30
SCALA CAPITOL	Wir tanzen um die Welt	Scala: Woche 3.30 5.45 8.15 Hauptfilm: 4.15 6.30 9.00 Jugend zugelassen Capitol: 4.10 6.10 8.20 Uhr

Wochenschau-Sondervorstellungen

Morgen Sonntag:	ALHAMBRA u. SCHAUBURG vorm. 11 Uhr
	SCALA vorm. 11.30 Uhr
Montag u. Dienstag:	ALHAMBRA u. SCHAUBURG nachm. 2 Uhr

Auswahl Pianos
Heckel Pianoflage
9 3, 10 Kunststr.

Verdunklungs-Fall- und Zug-Rollos
Wachstuch
(imitation) am Lager
M. H. Schürck
Mannheim
F 2, 9
Fernsprecher 220 24

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13
Ein ausserordentliches künstlerisches Terra-Lustspiel



Leny Marenbach
Hans Söhner

Frau nach Maß
Neue Wochenschau
1220 m lang - Siegesfahrten über Deutschland - Die Unterzeichnung des Waffenstillstands-Vertrages in Compiègne
Beg.: 3.20 5.35 8.00 Jug. nicht zug. Sa. 1.50 (m. Hauptf.) 3.15 5.35 8.00
Heute Samstag und Montag **14.20 Uhr**
Sonntag 11 Uhr früh
Neue Sonder-Vorstellung
Der neue, 1220 m lange Kriegsbericht Siegesfahrten über Deutschland - Die Unterzeichnung des Waffenstillstandes in Compiègne
Eintritt: 30 Pfennig

Heute im **UFA-PALAST**
N 7
Ruf: 232 19
Jise Werner - Hans Stüwe
Drei Väter um Anna
Ein Film voll Liebe, Humor und Herzlichkeit!
Vorher: Der allerneueste Filmbericht unserer Propaganda-Kompanien:
„Siegesfahrten über Deutschland“
Samstag: 3.00 5.30 8.00 Sonntag: 2.15 3.00 5.30 8.00
Nicht für Jugendliche!

UFA-PALAST KUNSTSTRASSE • TEL: 252 19 •
zeigt in
Sonder-Veranstaltungen
den allerneuesten und ausführlichen Filmbericht unserer Propaganda-Kompanien 1250 m

Morgen, Sonntag, vorm. 9.30 und 11.00 Uhr
Montag und Dienstag, nachmittags 2.00 Uhr
Siegesfahrten über Deutschland

Die siegreichen Operationen unserer Kriegsmarine im Nordmeer:
Der englische Flugzeugträger „Glorious“ wird vernichtet - Kampf mit feindlichen Zerstörern - Angriff auf den Marinetanker „Oliphanter“ - Jagd auf den Truppentransporter „Orma“

Die Schlacht von Elsaß-Lothringen
Trommelfeuer eröffnet den Frontalangriff auf die Maginotlinie - Luftgeschwader greifen in den Kampf ein - Vorrücken neben Vortruppen - Messerschmitt-Jäger decken den Übergang

Straßburg, Colmar, Metz, Verdun
Immer wieder muß stärkster feindlicher Widerstand gebrochen werden - Angriff auf Verdun - Fort Marre nach der Eroberung - Die deutschen Truppen in Verdun

Der Gegner überall in d. Flucht geschlagen
Verfolgungskämpfe an der Loire - Sturmbarrieren stoßen vor - Panzer im Angriff

Im Hauptquartier des Führers
Der Führer mit seinen Generälen - Die Einladung an den Duce nach München - Frankreichs Armeen sind zerschlagen

Der Führer und Duce in München
Reichsstattthalter Ritter v. Epp begrüßt den Führer in der Hauptstadt der Bewegung - Der Duce trifft ein - Die historische Aussprache im Führerbau

Die Tapfersten der Tapferen
Am Grabmal des unbekanntes Soldaten in Paris - Auszeichnung der tapfersten Kämpfer vor dem Arc de Triomphe - Vorbereitungen auf der Avenue Foch

Der Tag von Compiègne
Der Führer im Wald von Compiègne - Die französische Delegation erscheint - Im Verhandlungswagen - Deutschland, Deutschland über alles - Unterzeichnung des deutsch-französischen Waffenstillstandsvertrages

Vorher: Ufa-Kulturfilm „RADIUM“
Preise: Erwachsene 40 Pf., Kinder u. Militär 20 Pf.

UNION-THEATER
Mannheim-Neckarau
Bis einschli. Montag
Weißer Flieder
mit Mägenere Schrott, Mady Rahl, Hans Hell, Karl Mackels u. A.
Wochent. 8.10, Sa. 4.00 6.15 8.30
Sonntag vormittag um 10.30 Uhr
Wochenschau Sondervorstellung

REGINA LICHTSPIELE
MANNHEIM-NECKARAU
Modernes Theater im Süden der Stadt

Nur bis einschli. Montag
5.30 8.00 (Straßenbahnanschl.)
Leny Marenbach, Hans Söhner
in dem lustigen Terra-Erfolgsspiel
Frau nach Maß
Man sitzt zwei Stunden und man lacht! Der Film ist wie nach Maß gemacht!
Anschließend:
Allerneueste Ufa-Wochenschau
Sonntagvormittag 11.15 Uhr:
Früh-Vorstellung
Die allerneuesten Bilderberichte der letztägigen historischen Geschehnisse
Einheitspreise: 30 Pfennig
Kartenvorverkauf hat begonnen
Jugend hat Zutritt!
Sonntagnachmittag 2.00 Uhr:
Jugendvorstellung

Schnäpse Liköör
u. a. m.
für Feldpost erlauben Sie bei **Reinmuth**
P 3, 12 E 4, 1
Fernruf 245 87

Schallplatten
bringen Sie nun Ankauf und Inzahlungnahme zu
Heckel
Abt. Schallplatten
Kunststraße, 0 3, 10

Stadtschänke „Düelacher Hof“
Restaurant, Bierkeller
Mönzstube, Automat
die schwerste Gaststätte für jedermann
MANNHEIM, P 6 an den Planken

Alt-Gold u. Silber
kauft und wirbt in Zahlung genommen.
Groß
Indubertin Street Groß Wörl, Uhren-, Gold- u. Silberwaren
Wilm. F 1, 10
Fernruf 282 03, (98 700 2)

1. MONTAG JULI
Palmgarten Brückel
zwischen F 3 und F 4 • TAGLICH
KABARETT
Eröffnungsprogramm vom 1. bis 15. Juli 1940

Karlheinz Götting
frischer Wind aus Düsseldorf
Violaia
musikalische Delikatesse
2 Original Friedrose
kombinierter Akt
Bondy
komischer Sprech-Jongleur
Damen-Tanztrio • Irma Fink • Die Hauskapelle

Eintritt 50 Pfennig
Kellner erhöhten Verzehrspreise

Kaufe stets Anzüge Schuhe
Kavalierhaus
An- u. Verkauf
11,20 Tel. 25756

Edelmetalle
Waffen, alte Wertsachen, Schmuck usw. auch als Rohmaterial
Hainrich Kr. 8 9
Wittelsbühl, Gaa
Guthartstraße 29
Fernruf 533 17

Herr.- Damen-Kinder- sowie Arbeitskleid.
Wäsche aller Art, Betten, Wäschereien
Heller
Etage Hug & Co.
K 1, 5b
H. Schaubergstraße
Tel. 245 112

Filmpalast NECKARAU - Friedrichstr. 77
SONNTAG 11 UHR
Wochenschau - Sondervorstellung
Alle Plätze 30 Pfennig

Sonntag 2 Uhr: Jugend-Vorstellung mit **Shirley Temple** in **Shirley Ahoi**

Ankauf
von altem Zahngold - Gold - Platin - Silber - Brillanten
Friedens-Silbermark
Fachm. Bedienung
HERMANN APEL
P 3, 14 Planken
gegenüber Mod. haus Neugebauer
Gen. Besch.
Au. C. Nr. 407/39

Leonhardshof b. Beerfelden i. O.
Nah am Wald, staubfr., ruh. Lage, neuzeitl. B. u. Wa. u., Bad, Bierg., Küche, pro Tag 4.— RM. Näh.: Pension Ziegler.

LIBELLE
Nur noch heute 20 Uhr, morgen 16 und 20 Uhr:
Albert Pasch
sagt das letzte Sommerprogramm an! - Ab 1. Juli bis 15. August täglich 20 Uhr bei freiem Eintritt:
Das neue hervorragende
Orchester Osiek
sorgt für beste Unterhaltung!
Besuchen Sie unsere schöne Eremitage-Bar!
In unserem „Grünzing“, O 7, 26 immer Stimmung und Betrieb durch die lustigen Wiener Schrammeln Schnelder-Andre

Weinhaus Hütte au 3, 4
und im Heurigen täglich Stimmungskonzert

Rheingaststätte Kurpfalz
am Ludwigshafener Stadtpark
ist ab heute wieder geöffnet

DALI PALAST LICHTSPIELE
Montag letzter Tag
Frau nach Maß
Ein Film mit Witz und tausend herrlichen Einfällen
L. Marenbach, H. Söhner
In der Wochenschau heute neu:
Siegesfahrten über Deutschland - Die Operationen unserer Kriegsmarine im Nordmeer - Versenkung des Flugzeugträgers „Glorious“ - Die Schlacht von Elsaß-Lothringen - Trommelfeuer eröffnet den Frontalangriff auf die Maginotlinie - Straßburg, Colmar, Metz, Verdun in deutscher Hand - Im Hauptquartier des Führers - Der Führer im Walde von Compiègne - Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrages
Beg.: Hauptf. 3.10 5.45 8.15
Wochenschau: 4.40 7.10 9.45
Bitte Anfangszeiten beachten
Sonntag ab 2.00 Uhr

National-Theater Mannheim
Samstag, den 29. Juni 1940
Vorstellung Nr. 328 **Die H. Nr. 20**
2. Sonderrückgabe H. Nr. 15
Zum letzten Male:
Masken in Blau
Große Operette in sechs Bildern von Georg Henschke - Liedertexte von Günther Schwann - Musik von Fred Raymond
Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

DAS
Sonntag
Deu
Gene
Nach der...
fahnen und...
stillstandes...
öffentlichkeit...
festsitzende...
Am 28. Juni...
Schandvertr...
für immer a...
Buch der G...
Nachre spät...
Führung d...
die französ...
Weibchen...
Durchführ...
tes vom G...
Während...
händler vor...
der Pariser...
gen mussten...
nächsten n...
sten Städte...
schen Offiz...
den Soldaten...
einem held...
lichen Arme...
nahm in die...
Ankunft der...
tag in der...
eingetroffen...
Mitglieder...
Stadt brach

Das Sau...
macht gibt...
neuro von...
Bei einer...
Tobruk...
Walbo ges...
führt. Ina...
Belagung...
In Ghesun...
die Fahnen...
Gebädnie...
des Weltkr...
braunbir...
ger, dem...
len ist.

De
Telegran...
Führerhaup...
Der Füh...
schalls...
gramm ge...
Duce! So...
dem Flieger...
zu dem sch...
mit ihnen...
fen hat, spe...
nahme aus...
In der L...
dem italien...
Trauer sch...
römische...
vergeben...
Jto

Der Solb...
Samstag im...
außerordentl...